

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

02.09.2009

Cant. spir. 8° 656

„Passional“ (Fragment)

Pergament • 1 Bl. • ostfränkisch-thüringisches Übergangsgebiet • 2. Drittel 14. Jh.

Format des Trägerbandes: 12,5 x 7,5. Schriftraum: ca. 23 (?) x ca. 15,5, mit dünnen Stiftlinien abgegrenzt. Majuskeln und Minuskeln der Versanfänge in eigener, schmaler Spalte ausgerückt. Zweispaltig. Spaltenbreite: ca. 7 cm. Spaltenabstand (Begrenzungslinien) ca. 1,3 cm. Verse abgesetzt. 48 Zeilen. Majuskeln rot gestrichelt (durchgezogene Linie). Über dem Schriftraum in Rot Seitentitel (?) >vnser<. rb nur Zeilenanfänge lesbar. 1v nicht lesbar.

Geschichte: Entstanden 2. Drittel 14. Jh. (Schriftbefund), nach der Schreibsprache im ostfränkisch-thüringischen Übergangsgebiet.

Aufgefunden im Jahr 2003 von dem damaligen Bibliotheksdirektor Rupert Schaab bei der Vorbereitung einer Gesangbuch-Ausstellung. Das Fragment befindet sich in situ als Umschlag um den Holz- (oder Papp?)Deckel von Gotha, Cant. spir. 8° 656, ‚Catholisch GesangBuch/ Aus unterschiedenen/ von der Röm-Catholischen Kirchen approbierten Gesangbüchern gezogen/ (...)‘, Erfurt: Christoph Mechler, 1630 (VD 17 39:148415Y), Provenienz unbekannt. Rückseite nicht lesbar. Einer durch den Bearbeiter des vorliegenden Katalogs mehrfach vorgeschlagenen Ablösung wurde seitens der Bibliotheksleitung nicht zugestimmt.

Weitere ‚Passional‘-Fragmente mit den Parametern ‚zweispaltig/48 Zeilen‘ und ähnlichen Maßen (vgl. H.-G. RICHERT, *Wege und Formen der Passionalüberlieferung*, Tübingen 1978 [Hermaea NF 40], S. 122f.; K. KLEIN, *Neue ‚Passional‘-Fragmente*, in: *ZfdA* 127 [1998], S. 191-195, hier S. 194f.; Hss.census: http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/liste_inhalt.php?id=290):

Evtl. zusammengehörig mit dem *Discissus* Berlin, Geheimes SArch., XX. HA Hs. 33, Bd. 5 (früher Königsberg, SUB, Hs. 3050.5), 2 Blätter; Berlin, SB, Mgf 757, Bl. 1; Gdańsk, Bibl. der AdW (BGPAN), Ms. Mar. F 129, abgelöster Vorderspiegel, 1 Blatt: Blattgröße 30-30,5 x 22-23, Schriftraum ca. 22 x 14; Besonderheit: rote Seitenüberschriften, die sich über zwei einander zugewandte Seiten erstrecken; 1. Hälfte 14. Jh. (Richert S. 26, 44, 82; Päsler S. 157) Schreibsprache ostmd. (Richert S. 26, 44, 82; Päsler S. 157).

Wohl nicht zusammengehörig mit Uppsala, UB, Fragm. germ. 11 (zwei Streifen eines Blattes); der *Discissus* Dresden, SLUB, Mscr. P 85 (früher Q 21), und Nürnberg, StB, Fragm. germ. 9 von anderer Hand als das Gothaer Fragment.

Schreibsprache: ostfränkisch-thüringisches Übergangsgebiet.

Beschreibung im Internet: Hss.census/MR13-14: <http://www.mr1314.de/8342>. - Freundliche Hinweise von Klaus Klein (Marburg), Ralf Plate (Trier) und Jürgen Wolf (Berlin).

„Passional“ (Fragment).

(ra) [...] *vnd wir in ellende / vil gute vrouwe nv wende / wende uns von aller svnden wege / vnd halt vns stete in diner pflege / ... - ... daz er genade diner diet /* (Rest der Spalte von Spiegel HD überklebt).

(rb) *Blike* [...] / *da vn*[...] / *O wi* [...] / *Dedele* (?) [...] ... - ... *Moyses* (Rest der Spalte von Spiegel HD überklebt).

Ed.: K. A. HAHN (Hg.), *Das alte Passional*, Frankfurt/M. 1845, 152,50-89 + 153,4-42 + 152,62-75 + 152,76-80; DTM (in Vorbereitung). Vgl. RICHERT (s. o.); KLEIN (s. o.); H.-G. RICHERT, in: *2VL* 7 (1989), Sp. 332-340; *2VL* 11 (2004), Sp. 1166.